

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 31 (1913)

Heft: 179

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
1^{er} Semester , 3
Ausland: Zuschlag des Post
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtssblatt**Fenille officielle suisse du commerce****Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint 1—2 mal täglich
am Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Annoncen-Régie: HAASENSTEIN & VOGLER

Insertionspreis: 25 Cts. die füngspaltene Petitelle (für das Ausland 35 Cts.)

Redaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Parait 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fêtes exceptés

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Prix d'insertion: 25 cts la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numero renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — **Registre du commerce.** — **Güterrechtsregister.** — **Registre des régimes matrimoniaux.** — **Fabrik- und Handelsmarken.** — **Marques de fabrique et de commerce.** — **Der ägyptische Textilwarenmarkt.** — **Neue Eisenbahnlinien.** — **Nouvelles lignes de chemins de fer.** — **Internationale Postgiroverkehr.** — **Service international des virements postaux.** — **Wochenausweise verschiedener Notenbanken.** — **Situations hebdomadaires de divers banques d'émission.**

Amtlicher Teil — Partie officielle**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.****I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

1913, 11. Juli. Unter der Firma Genossenschaft für Landverwertung (Hygros) hat sich mit Sitz in Zürich am 4. Juli 1913 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, Geschäfte auf dem Gebiete der Landverwertung zu betreiben, sie erstreckt ihre Tätigkeit ferner auf Handel und Industrie. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme und Volleinzahlung mindestens eines auf den Inhaber lautenden, beliebig übertragbaren Anteilscheines von Fr. 500 und endigt mit der Veräusserung der Anteilscheine. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweils ausgegebenen Anteilscheine. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein Genossenschaftsmitglied besitzen darf, ist nicht beschränkt. Der nach Abzug aller Passivzinsen, Besoldungen, sowie der übrigen Auslagen für die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft; über dessen Verwendung beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschaftsmitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von einem oder mehreren Mitgliedern und die Kontrollstelle. Es ist Sache des Vorstandes darüber zu beschliessen, ob die Unterschrift einzeln oder zu zweien kollektiv erfolgen soll, für den Fall dasselbe aus mehreren Mitgliedern besteht. Der Vorstand besteht aus Ferdinand Hefel, Architekt, von Elsau, in Zürich 3, Geschäftskontor: Wiedingstrasse 34, Zürich 3.

11. Juli Inhaber der Firma A. Real, Apoth. in Uster ist Anton Real, von Schwyz, in Uster. Apotheke Schloss-Apotheke (Kirchuster).

Bestecke, Aluminiumneuhäute, etc. — 11. Juli. Inhaber der Firma Hans Baumgartner in Zürich 6 ist Hans Baumgartner-Sellmer, von München, in Zürich 6. Agenturen und Engrosvertrieb von Bestecken und Aluminiumneuhäuten. Rüttschistrasse 26.

Versicherungsgesellschaften. — 11. Juli. Die Firma W. Degele in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 432 vom 23. Oktober 1906, pag. 1725) verzögert als Geschäftskontor: Limmatquai 34. Der Inhaber ist Bürger von Zürich und erteilt Prokura an Fr. Ammy Maag, von Zürich, in Zürich 1. Spezerei- und Kurzwaren. — 12. Juli. Die Firma J. H. Nauer-Rüegg in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 159 vom 24. Juni 1909, pag. 1141), Spezerei- und Kurzwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Juli. Europäisch-Amerikanische Patent-Verwertungs-Aktien-Gesellschaft F. Klostermann & Co. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 134 vom 27. Mai 1913, pag. 969). Die Unterschrift des Direktors Ernst Sachs ist erloschen. Mehl, Getreide, etc. — 12. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Grümayer & Jäggi in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 200 vom 10. August 1907, pag. 1418), Gesellschafter: Georg Grümayer und Linus Jäggi, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma L. Jäggi in Zürich 4, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Linus Jäggi, von Recherswil (Solothurn), in Zürich 4. Mehl, Getreide und Futterartikel. Holzstrasse 32.

Immobiliengesellschaften. — 12. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma M. Henckel & Cie. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 225 vom 4. September 1912, pag. 1575) wird infolge Verheiratung der Fr. Marta Henckel abgeändert in Oester-Henckel & Cie. Die Gesellschafterin Marta Oester-Henckel ist Bürgerin von Charlottenburg und wohnt in Zürich 6.

Sanitäre Anlagen, etc. — 12. Juli. Otto Benz, von Zürich, Ferdinand Wahl, von Lauterbach (Oberhessen), beide in Zürich 6, und Joseph Bislin, Schlossermeister, von und in Ragaz, haben unter der Firma Benz, Wahl & Cie. in Zürich 6 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1912 ihren Anfang nahm. Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen. Schaffhauserstrasse 15.

12. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Baugesellschaft Albulia» mit Sitz in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1908, pag. 237) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Juli 1913 die Liquidation beschlossen. Die Liquidation geschieht durch den Verwaltungsrat. Die bisherigen Zeichnungsberechtigten Ernst Gross, in Zürich 2, und Dr. Rudolf von Schulthess, in Zürich 8, führen für die Baugesellschaft Albulia in Liq. je einzeln rechtsverbindliche Unterschrift.

Bern — Berne — Berna**Bureau Bern**

1913, 12. Juli. Der Inhaber der Firma Rud. Weiss, Spengler in Bern (S. H. A. B. Nr. 232 vom 3. Juni 1905, pag. 925), erteilt Prokura an Otto Ulrich Buchschacher, von Eriswil, in Bern.

Abonnements:

Suisse: un an. 11 fr. 6
2^{es} semestre , 5 fr. 3
Etranger : Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Pris du numéro 15 cts.

</

Freiburg — Frébourg — Fribourg*Bureau de Bulle (district de la Gruyère)*

1913. 11 juillet. Le chef de la maison **Jules Schaller**, menuisier, à Bulle, est Jules Schaller, feu Célestin, originaire de Rebeuvelier (Jura bernois), domicilié à Bulle. Menuiserie mécanique. Grand'Rue.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Quincaillerie und Spielwaren. — 1913. 11. Juli. Die Firma **R. Kneubühl Nachf. v. Frau M. Kropf** in Basel (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 360) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Hutgasse 12.

Schuhwaren. — 11. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Cafader & Cie** in Basel, Schuhwaren en gros (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1898, pag. 2/3), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Aktiengesellschaft unter der Firma «**Cafader & Co A. G.**» in Basel (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1913, pag. 1259).

11. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft für Textil-Industrie in Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 90 vom 5. April 1910, pag. 609) hat in der Generalversammlung vom 11. Juli 1913 den § 5 ihrer Statuten revidiert. Das Aktienkapital ist um fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) erhöht worden. Dasselbe beträgt nunmehr einhundertdreiundsiebenzigtausend Franken (Fr. 170,000); eingeteilt in 340 Aktien von je Fr. 500, auf den Inhaber. Der Verwaltungsrat wird ermächtigt, das Aktienkapital bei Bedürfnis zu diversen Malen oder auf einmal bis auf fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000) zu erhöhen.

Obst und Gemüse. — 12. Juli. Inhaber der Firma **Obert-Riedweg** in Basel ist Karl Obert-Riedweg, von Breisach (Baden), wohnhaft in Basel. Handel in Obst und Gemüsen en gros. Steinenvorstadt 36.

12. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Missions-Handlungs-Gesellschaft** in Basel (S. H. A. B. Nr. 27 vom 27. Februar 1883, pag. 200) ist Anton Schäffer-Jucker, von Frankfurt a.M., wohnhaft in Basel, zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt und ihm die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Firma erteilt worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Technische Neuheiten. — 1913. 12. Juli. Gottfried Marti, von Lyss, in St. Fiden, und Hermann Albert Enderlin, von Arbon, in Langasse 19, haben unter der Firma **Marti & Enderlin** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1913 ihren Anfang nahm. Vertrieb technischer Neuheiten. Poststrasse 18.

12. Juli. Die Firma **Frau Anna Stadlin**, Hotel Blume in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 3. Februar 1912, pag. 201), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Glaserei. — 12. Juli. Die Firma **Karl Seiderer**, Glaserei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 318 vom 19. Dezember 1910, pag. 2143), wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kücheneinrichtungen, Installationen, etc. — 1913. 12. Juli. Inhaber der Firma **J. Giston** in Ardez ist Jakob Giston, von und wohnhaft in Ardez. Kücheneinrichtungen und Installationen. Mechanische Schlosserei. In Bröl, Haus Nr. 27.

Flaschnerei, Wasserleitungen. — 12. Juli. Die Firma **Andreas Tanner** in Arosa, Flaschnerei und Installation von Wasserleitungen (S. H. A. B. Nr. 109 vom 27. April 1907, pag. 751), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Spedition, Kohlen, etc. — 12. Juli. Aus der Firma **Kieni, Clavadetscher & Cie.** in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 271 vom 1. November 1907, pag. 1883) ist der Kollektivgesellschafter Paul Kieni ausgetreten. Die zwei verbleibenden Gesellschafter Peter Clavadetscher und Valentin Jörmann führen das Geschäft in gleicher Weise unter der Firma **Clavadetscher & Jörmann** weiter.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Muri

1913. 11. Juli. Eintragung von Amteswegen. Verfügung der Justizdirektion des Kantons Aargau vom 28. Juni 1913: Inhaber der Firma **Gottfr. Villiger-Gamma, Metzger in Sins** ist Gottfried Villiger-Gamma, in Sins. Metzgerei und Viehhandlung.

Bezirk Zofingen

Patisserie. — 12. Juli. Otto Oppliger, von Heimiswil, in Zofingen, und Alfred Tschudy, von Rheinfelden, in Basel, haben unter der Firma **Oppliger & Cie.** in Zofingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1913 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Otto Oppliger, mit seiner Ehefrau Bertha Elina, geb. Grossenbacher, in Gütertrennung lebend. Kommanditär ist Alfred Tschudy mit dem Betrage von zweitausend fünfhundert Franken (Fr. 2500). Fabrication und Handel in feiner Patisserie.

12. Juli. Die **Wassergenossenschaft Aesch b. Zofingen** in Strengelbach (S. H. A. B. 1910, pag. 1926) hat an Stelle von Hans Roth, Posamentier, zum Aktuar gewählt: Hans Roth, Schreiner, von Erlinsbach, in Rothrist.

22. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **S. Blum & Sohn, Uhren- & Bijouterie**, in Zofingen (S. H. A. B. 1912, pag. 1470), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **E. Blum, Uhren & Bijouterie**, in Zofingen, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Erwin Blum, von und in Zofingen. Handel und Reparatur von Uhren und Bijouterie. Hauptstrasse Nr. 285.

Baumwollzwirnerei und Strickerei. — 12. Juli. Die Firma **J. J. Künzli & Cie.** in Strengelbach (S. H. A. B. 1907, pag. 1350) erteilt Einzelprokura an Fritz Vonaesch, von Strengelbach, in Ölten, und an Hermann Thut, von Oberentfelden, in Zofingen.

Tessin — Tessin — Ticino*Ufficio di Lugano*

Farmacia. — 1913. 12 luglio. Proprietario della ditta **Giovanni Solari**, in Lugano, è Giovanni Solari, fu Pasquale, da ed in Lugano. Farmacia.

Ristorante, ecc. — 12 luglio. Titolare della ditta **Pizzi Pietro**, in Magliaso, è Pietro Pizzi, fu Carlo, da Montubecaria (prov. di Pavia, Italia), domiciliato a Magliaso. Ristorante e Pensione «Elvezia».

Cinema. — 12 luglio. Proprietaria della ditta **Ida Bianchi-Viale**, in Lugano, è Ida Bianchi, nata Viale, di Eugenio, da Porto Ceresio, suo domicilio. Esercizio del cinema «Radium», in Lugano. La ditta conferisce procura a Mario Bianchi, fu ing. Giovanni, da Porto Ceresio.

Birraria, ecc. — 12 luglio. La società **Flli Maiocchi**, in Lugano, Birraria e Buffet Funicolare Turba (F. u. s. di c. del 8 settembre 1910, n° 231, pag. 1583), viene cancellata per scioglimento della società, essendo anche terminata la liquidazione.

Birraria, ecc. — 12 luglio. Proprietario della ditta **Maiocchi Francesco**, in Lugano, è Francesco Maiocchi, di Giuseppe, di Como, domiciliato in Lugano. Esercizio della Birraria e Buffet Funicolare Turba.

Ufficio di Mendrisio

11 luglio. Proprietario della ditta **Giuseppe Sala, Ristorante Milano**, in Chiasso, è Giuseppe Sala, di Luigi, da Como, domiciliato in Chiasso. Ristorante con alloggio. Via Livio.

Waadt — Vaud — Vaud*Bureau de Nyon*

1913. 12 juillet. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire, tenue à Genève le 25 juin 1913, de la Société Immobilière de la Croix en Liettaz, société coopérative, ayant son siège à Begnins (F. o. s. du c. du 29 juillet 1898, page 914), le comité de la dite société a été composé comme suit: Antony Kraft, pasteur, à Genève, président; Henry Deonna, avocat, aux Eaux-Vives (Genève), trésorier; Henri Le Fort, juge à la cour de justice, à Genève, secrétaire.

12 juillet. La société coopérative **Coopérative de l'Union Syndicale Ouvrière de Nyon en Liquidation**, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 17 janvier 1907, page 88), est radiée, la liquidation étant terminée.

Nenzenburg — Nençhâtel — Nençhâtel*Bureau de La Chaux-de-Fonds*

1913. 1er juillet. La société en nom collectif **Droguerie Neuchâteloise Perrochet & Co.**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 juillet 1901, n° 265), est radiée ensuite du décès de l'associé Edouard Perrochet, fils. L'actif et le passif sont repris par la raison «Droguerie neuchâteloise Kühling & Cie.», successeurs de Perrochet et Co.».

Georges Kühling et Christian Kühling, de Gundheim (Hesse), les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Droguerie neuchâteloise Kühling et Cie.**, successeurs de Perrochet & Cie., une société en commandite, commençant le 1er juillet 1913, dans laquelle Georges Kühling est associé indefiniment responsable, et Christian Kühling commanditaire pour une somme de dix mille francs. Droguerie médicinale et industrielle, benzines, acides, huiles, fabrique de produits chimiques et techniques, fabrique d'eaux gazeuses, fabrique de vernis et laques. Bureaux: Rue du Premier Mars n° 4. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Droguerie neuchâteloise Perrochet et Cie.» et donne procuration à Christian Kühling, prénommé.

4 juillet. La société anonyme **Crédit Mobilier Franco-Suisse**, à Paris, a supprimé sa succursale de La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 avril 1911, n° 106), cette maison est donc radiée à La Chaux-de-Fonds.

Horlogerie. — 4 juillet. Eugène Buffat, Henry-Alexandre Buffat, tous deux de La Chaux-de-Fonds, et Jules-Albert Matthey, du Locle, les trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Buffat & Cie.**, une société en nom collectif, ayant commencé le 1er juillet 1913. Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Horlogerie médicinale et industrielle, benzines, acides, huiles, fabrique de vernis et laques. Bureaux: Rue du Premier Mars n° 4. Cette maison reprend la suite des affaires, l'actif et le passif de la société «F. E. Roskopf et Cie.», à Genève, radiée.

Trousseaux, etc. — 5 juillet. Le chef de la maison **Benoit Ullmann au Petit Paris**, à La Chaux-de-Fonds, est Benoit Ullmann, de Cofrane, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Trousseaux et confections. Rue Léopold Robert n° 25.

9 juillet. L'association existant à La Chaux-de-Fonds, sous le nom de **Société fédérale de gymnastique Le Grütti** (F. o. s. du c. du 2 avril 1900, n° 124), a, dans son assemblée générale du 25 juin 1913, modifié ses statuts sur des points non soumis à publication. L'association est engagée par la signature du président. Le président est Charles Spengler, de Schaffhouse, à La Chaux-de-Fonds.

Genf — Genève — Ginevra

Représentation, etc. — 1913. 11 juillet. La société en nom collectif **Alpuente et Mendoza en liquidation**, représentation, commission et consignation pour les vins en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 14 novembre 1904, page 1718), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Bureau de placement. — 11 juillet. La raison **H. Brachet**, bureau de placement pour employés des deux sexes, avec sous-titre: «Agence centrale de placements», à Genève (F. o. s. du c. du 16 février 1910, page 235), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Agent en douane pour les expéditions de bijouterie, etc. — 11 juillet. La raison **Julien Rielé**, à Genève (F. o. s. du c. du 12 janvier 1911, page 52), est radiée ensuite de remise d'exploitation. La procuration conférée à Madame Julia Rielé-Terrin, est éteinte.

La maison est continuée, depuis le 15 juin 1913, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **J. Arthaud**, à Genève, par John-Henri Arthaud, de Genève, domicilié à Chancy. Agent en douane pour les expéditions de bijouterie et d'horlogerie et représentation. 15, Rue du Rhône.

Huile et usine de pilage. — 11 juillet. Les locaux de la maison **Alphonse Boulets**, fabrique d'huile et usine de pilage, avec sous-titre: «Ancienne Huilerie de la Coulouvrenière», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 22 mars 1906, page 473), sont actuellement: 16, Rue de la Coulouvrenière.

11 juillet. Suivant acte passé devant M^e J. A. Buscarlet, notaire, à Genève, le 10 juillet 1913, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Jeanne-Marie**, une société anonyme, ayant son siège à Chêne-Bougeries, et ayant pour objet l'acquisition d'un terrain dans la commune de Chêne-Bougeries, la construction d'une villa sur ce terrain, la location et la vente de l'immeuble. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 40 actions de fr. 500, chacune au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un administrateur ou par un conseil d'administration de trois membres au maximum. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement représentée, lorsqu'elle a plus d'un administrateur, par la signature collective de la majorité des membres du conseil d'administration ou par la signature d'un administrateur spécialement désigné, porteur d'un extrait de registres en bonne forme. Pour la première période triennale, l'administration est confiée à Jean-Claude Cavana, rentier, domicilié aux Eaux-Vives.

11 juillet. Suivant procès-verbaux, en dates des 24 mai et 28 juin 1913, signés de tous les actionnaires présents, la **Société Immobilière des**

N° 179

15. Juil.

Schweizerisches Handelsamtsblatt — Feuille officielle suisse du commerce

15 juillet

1913

Bains de Mer de San Stefano, société anonyme, établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 décembre 1911, page 2081), a modifié ses statuts en ce sens que le siège social est transféré au Plan-les-Ouates (canton de Genève), et a pris acte de la démission des administrateurs L. Bellan et H. A. Marx, lesquels sont radiés.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale**Eintragungen : — Inscriptions : — Inscrizioni :****Newenburg — Neuchâtel — Neuchâtel***Bureau de La Chaux-de-Fonds*

1913. 10 juillet. **Arnold Eggimann**, né le 6 mars 1865, horloger, originaire de Sumiswald (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, Serre 7 bis.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali**Zürich — Zurich — Zurigo**

1913. 10. Juli. Zwischen Jakob Bächtiger und seiner Ehefrau Seline, geb. Stapfer, bisher in Chiasso (Kt. Tessin), nun in Zürich 8, Fröhlichstrasse 49, besteht vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist Kollektivgesellschafter in der Firma «Bächtiger & Mosimann» in Chiasso.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum**Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale****Marken — Marques — Marche****Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni****N° 33759. — 10 juillet 1913, 8 h.****Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).****Montres, parties de montres et étuis.****HEBDOMAS**

(Transmission du n° 20669 de Graizely & Cie.)

N° 33760. — 10 juillet 1913, 8 h.**Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).****Montres, parties de montres et étuis.****HEBDO**

(Transmission du n° 20668 de Graizely & Cie.)

N° 33761. — 10 juillet 1913, 8 h.**Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).****Montres, parties de montres et étuis.****HEBDOMADAIRE**

(Transmission du n° 31017 de Graizely & Cie.)

N° 33762. — 10 juillet 1913, 8 h.**Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).****Montres, parties de montres et étuis.****HEBDORA**

(Transmission du n° 31001 de Graizely & Cie.)

N° 33763. — 10 juillet 1913, 8 h.**Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).****Montres, parties de montres et étuis.****HEBDOMADARIUS**

(Transmission du n° 31002 de Graizely & Cie.)

N° 33764. — 10 juillet 1913, 8 h.**Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).****Montres, parties de montres et étuis.****OCTAVA**

(Transmission du n° 21962 de Graizely & Cie.)

N° 33765. — 10 juillet 1913, 8 h.**Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).****Montres, parties de montres.****OCTODI**

(Transmission du n° 29680 de Graizely & Cie.)

N° 33766. — 10 juillet 1913, 8 h.**Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).****Montres, parties de montres.****OCTIDI**

(Transmission du n° 29679 de Graizely & Cie.)

N° 33767. — 10 juillet 1913, 8 h.**Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).****Montres, parties de montres et étuis.****SEPTUA**

(Transmission du n° 26403 de Graizely & Cie.)

N° 33768. — 10 juillet 1913, 8 h.**Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).****Montres, parties de montres et étuis.****SEPTIMA**

(Transmission du n° 26400 de Graizely & Cie.)

N° 33769. — 10 juillet 1913, 8 h.**Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).****Montres, parties de montres et étuis.****SEPTIMO**

(Transmission du n° 26402 de Graizely & Cie.)

N° 33770. — 10 juillet 1913, 8 h.**Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).****Montres, parties de montres et étuis.****SEPTIDI**

(Transmission du n° 26399 de Graizely & Cie.)

N° 33771. — 10 juillet 1913, 8 h.**Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).****Montres, parties de montres et étuis.****SEPTIMANA**

(Transmission du n° 26401 de Graizely & Cie.)

Nº 33772. — 10 juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

SUPERIOR 8 DAYS LEVER

(Transmission du n° 29290 de Graizely & Cie.)

Nº 33773. — 10 juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



(Transmission du n° 31003 de Graizely & Cie.)

Nº 33774. — 10 juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



(Transmission du n° 31004 de Graizely & Cie.)

Nº 33775. — 10 juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres.

WEEKLY

(Transmission du n° 29681 de Graizely & Cie.)

Nº 33776. — 10 juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

NOVITAS

(Transmission du n° 33014 de Graizely & Cie.)

Nº 33777. — 3. Juillet 1913, 8 Uhr.

Jacques Teufel, Erste Wienerbäckerei,
Davos-Platz (Schweiz).

Erzeugnisse der Bäckerei und Konditorei, sowie
darauf bezügliche Verpackungen, Geschäftspapiere
und Reklameartikel.



Nº 33778. — 4. Juli 1913, 3 Uhr.

Rud. Bosshard, Fabrikation,
Töss (Schweiz).

Haferprodukte wie Hafergrütze, Hafergrieße, Hafer-
mehle, Haferkerne und Haferflocken.



Nº 33779. — 4. Juli 1913, 3 Uhr.

Rud. Bosshard, Fabrikation,
Töss (Schweiz).

Haferflocken.



Nº 33780. — 8. Juillet 1913, 8 Uhr.

E. F. Grell, Handel,
Hamburg (Deutschland).

Rohe und teilweise bearbeitete unedle Metalle, Messerschmiedewaren (mit Ausnahme von Feilen und Raspen), im besonderen Rasierapparate, Bart-
hobel, Rasiermesser, Messerklingen, Edelmetalle, Gold, Silber, Nickel- und Aluminiumwaren, Waren aus Neusilber, Britannia, Messing, Holz, Knochen, Horn, Schildpatt, Elfenbein, Perlmutt, Zelloid (mit Aus-
nahme von Feilen und Raspen), Leder, Maschinen zur Herstellung von Rasierapparaten, Barthobeln, Rasiermessern, Messerklingen, Rasierpinsel, Rasiernäpfe, Pinselhalter, Rasierspiegel, Bartkämme, Haarkämme, Bart-
bürsten, Haarbürsten, Bartbinden.



Nº 33781. — 9. Juillet 1913, 6 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals Rooschitz, Heuberger & C°, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Zuckerwaren, Waffeln, Biskuits, Schokolade und andere
Nahrungs- und Genussmittel.



N° 33782. — 10 juillet 1913, 3 h.

Société suisse d'horlogerie, fabrique de Montillier.
Montillier (Suisse).

Montres, parties de montres, boîtes de montres.

SIMARA WATCH

Nr. 33783. — 10. Juli 1913, 8 Uhr.

Berliner Kurzwaren-Industrie Thorandt & Kohn,
Berlin (Deutschland).

Kragenstützen aus federndem, wellenförmig gebogenem Draht, Schweissblätter, Knöpfe, Spangen und Stickereien, Haken und Ösen, Nadeln, Kleiderverschlüsse, Gürtel, Haar- und Hutnadeln.

Astra

Nr. 33784. — 10. Juli 1913, 8 Uhr.

Gustav Snanz, Handel,

Zürich (Schweiz).

Weine, Liköre und Spirituosen.

CARNISVIN

Nähr- & Kraft-Fleisch-Wein

Radiations

N° 30986. — William-A. Dubois, Chaux-de-Fonds. — Radiée le 9 juillet 1913, à la demande du déposant.

N° 24509. — Favre-Leuba & Cie, Versoix. — Radiée le 10 juillet 1913, à la demande des titulaires.

N° 29803, 29804, 30029, 30793, 32901. — Favre-Leuba & Co S. A., Versoix. — Radiées le 10 juillet 1913, à la demande des déposants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der ägyptische Textilwarenmarkt

(Bericht der schweizerischen Handelsagentur in Alexandria)

II.

An Baumwollwaren (auch hier sind Wirkwaren, Bänder, Posamentierwaren, Stickereien, Konfektion etc. nicht beigezogen) hat die Schweiz im Jahre 1912 einen nach Ägypten gerichteten Export im Werte von Fr. 128,600 aufzuweisen gehabt. Gegenüber dem Exportwerte des Vorjahrs bedeutet das einen Ausfall von zirka 22 %. Der Betrag ist ein sehr kleiner im Verhältnisse zum Gesamthaft der Ägyptens. Dieser hat sich im Jahre 1912 auf 102 Millionen und 1911 sogar auf 114 Millionen Franken beziffert.

Die Einfuhr des Jahres 1912 verteilte sich folgendermassen auf die verschiedenen Artikel und Herkunftsländer:

	Gewebe	Garnes	Decken	Total
	L. E.	L. E.	L. E.	L. E.
England und Kolonien	2,957,237	217,698	835	3,155,270
Italien und Tripolis	338,008	99,058	—	437,066
Oesterreich-Ungarn	86,884	31,118	68	118,070
Deutschland	68,872	8,548	—	72,420
Frankreich	93,158	2,318	10,816	102,492
Belgien	20,256	6,848	16,169	43,248
Holland	24,957	6,540	16,417	47,914
Türkei	5,899	11	—	5,410
Schweiz	1,980	162	—	2,124
Spanien	1,290	—	—	1,290
Vereinigte Staaten von Amerika	451	75	526	526
Russland	268	—	268	268
China und Japan	262	27	262	262
Griechenland	87	—	—	87
Dänemark	—	446	—	446
	8,820,269	872,819	48,805	8,966,883

In Betreff des Baumwollgarn-Imports ist zu bemerken, dass die ägyptische Statistik nur zwischen Strangengarnen und Bobinengarnen zum Nähen unterscheidet.

Die Einfuhr ersterer hat im Jahre 1912 eine Wertzunahme zu verzeichnen gehabt, obschon der Durchschnittspreis der Artikel von Fr. 2,35 auf Fr. 2,25 per Kilogramm gesunken ist. England mit seinen vielen und grossen Spinnereien und seinen indischen Fabrikaten beherrscht natürlich den ganzen Markt. Italien, mit gröberen Nummern, kommt erst an zweiter Stelle.

Ägypten hat auch eine eigene mechanische Spinnerei. Es ist das die im Frühjahr 1912 aus der «Anglo-Egyptian Spinning & Weaving Co.» hervorgegangene «Filature Nationale» S. A., die indessen nur ganz grobe Garne für ihr eigenes Bedarf herstellt.

Für die schweizerische Industrie dürften die mercerisierten Web- und Stickgarne Interesse haben. Sie werden, wie die Wollgarne, in sehr reichen Farbenassortimenten viel aus Deutschland, England und Italien eingeführt. Das Türkischrotgarn, das früher in bedeutenden Posten aus der Schweiz bezogen wurde, wird heute leider durch andere, namentlich indische Provenienzen ersetzt.

Der Hauptanteil an der Mehreinfuhr von Garnen fiel auf Italien mit einem Plus von L. E. 53,658. Dann folgte England mit einem Mehr von L. E. 1245 und erst an nächsten Stellen Oesterreich, Deutschland und Belgien mit je einem Plus von etwa L. E. 1000.

Der schweizerische Export von Baumwollgarnen nach Ägypten bewertete sich 1911 auf Fr. 75,639, 1912 hingegen nur noch auf Fr. 20,407. Er hatte im letzten Jahr also einen Ausfall von über Fr. 55,000.

Folgende Tabelle gibt ein Bild der Durchschnittspreise der wichtigsten Provenienzen während den letzten drei Jahren, in Franken für das kg:

	1910	1911	1912
Englische Garne	2.58	2.68	2.42
Italienische Garne	2.42	2.65	2.42
Oesterreichische Garne	2.88	2.80	2.47
Deutsche Garne	3.15	3.76	3.18
Französische Garne	5.25	5.88	6.40
Belgische Garne	2.89	2.48	2.89

Gegenwärtig kommt für die Deklaration und Verzollung der nachfolgende konventionelle Werttarif in Anwendung. Es ist hiebei zu bemerken, dass alle Waren nach der in diesem Tarif vorgezeichneten Erstierung benannt sein müssen.

Wert-Tarif Nr. XXXII, mit Wirkung vom 1. Mai/31. Juli 1913

Nr. 1

Cotton single yarns, grey and bleached, and knittings from India, Nr. 4 to 12 Preis für das kg in Millionen

(Indische Baumwollgarne, eindrähtig, roh und gebleicht und Strickgarne, Nr. 4/12) 68

Cotton single yarns, grey and bleached, and knittings from India, Nr. 14/20 (wie oben, Nr. 14/20) 82

Cotton single yarns, grey, and bleached, and knittings from other countries, Nr. 4 to 12 (Baumwollgarne, eindrähtig, roh und gebleicht, und Strickgarne, anderer Herkunft, Nr. 4/12) 68

Cotton single yarns, grey, and bleached, and knittings from other countries, Nr. 14 to 20 (wie oben, Nr. 14/20) 82

Cotton sewings, grey or bleached, from India (Indische Baumwollnähgarne, roh oder gebleicht) 90

Cotton sewings, grey or bleached, from other countries (Baumwollnähgarne, anderer Herkunft, roh oder gebleicht) 90

Cotton doubled yarns, grey and bleached, Nr. 40/2 (Baumwollzwirne, roh und gebleicht, Nr. 40/2) 108

Cotton cable yarn Nr. 20 (Baumwollenes Netzgarn Nr. 20) 108

Nr. 2

Turkey red cotton single yarns (Türkischrote, eindrähtige Baumwollgarne) 89

Other coloured cotton single yarns (Anderfarbige, eindrähtige Baumwollgarne) 105

Nr. 3

Gassed or mercerized or prepared yarns, grey, bleached or dyed, from India (Indische Baumwollgarne, gesengt, mercerisiert oder sonstwie präpariert, roh, gebleicht oder gefärbt) ad valorem¹⁾

Gassed or mercerized or prepared yarns, grey, bleached or dyed from other countries (Garnen anderer Herkunft, gesengt, mercerisiert oder sonstwie präpariert, roh, gebleicht oder gefärbt) ad valorem¹⁾

Jede unrichtig deklarierte Warengattung zieht unter Zugrundelegung des in dem unrichtig angemeldeten Kolis vorgefundener wertvollsten Gegenstände eine Strafe nach sich, die nicht unter einem Zehntel der ganzen Zollabgabe und nicht über deren vollen Betrag hinausgehen darf. Auf alle ankommenden Garnballen wird eine Tara von 3 % in Anrechnung gebracht.

Über den Import von reinen Baumwolle geweben enthält die ägyptische Statistik leider keine besondern Angaben. Sie wirft die verschiedenen Genres in eine Gruppe zusammen: robe, gebleichte, gefärbte, bedruckte und buntgewebte; Futter- und Möbelstoffe, Piqués, Tüll und Gazen, ungenähte aber zugeschnittene Küchen-, Tisch- und Bettwäsche.

Die Zollbehörde macht nur einen Unterschied zwischen Meterware und Kiloware und dies lediglich nur, um bei erstern den Wertzoll nach dem deklarierten Fakturabtrag, bei letztern aber nach einem konventionellen Tarif erhalten zu können.

Zur Meterware werden gerechnet: bestimmte Cambrics (auch bestickte), Zephirs, Jaconets, Crimps, Crepons, die schweren Lappets und Lenos, die gewöhnlichen Punjes, leichte Prints und feine Brocates.

Alle andern Baumwollgewebe werden als Kiloware klassifiziert. Gegenwärtig (1. Februar 1913 bis 31. Januar 1914) kommt folgender Tarif in Anwendung:

Wert-Tarif Nr. I

(Die Werte verstehen sich per Kilogramm netto in Millionen¹⁾). Alle zur Einfuhr gelangende Ware muss nach diesem Tarife klassifiziert und in englischer Sprache benannt sein. Die Benennung kann aber natürlich auch von Seite der Empfänger völkerigen werden bei Ausfüllung des zollamtlichen Deklarations-Formulars).

1. White, L'cloths, soft or hard finish	79
2. Victoria lawns, common qualities, Doriabs, hard finish	83
3. Grey T and L' cloths and domestic	85
Grey shirtings, grey twills, grey cambrics, grey tanjibs	107
4. Arabian stripes and cotton scrims	57
5. Fine Victoria lawns	207
6. Fine mulls	300
9. White tanjibs, soft finish, grey mulls and grey lenos, white mulls, grey doriahs, white doriahs, soft finish, white cambrics, soft finish	145
10. Grapes, dice checks, herring-bones, sateen stripes, bleached or grey, all common qualities	180
11. White shirtings, white croydens, white twills	120

Ausgenommen sind die Fine light shirtings (Battista), welche in den Tarif nicht aufgenommen sind.

12. Prints for dressing, prints for furniture, prints cretons

13. Tanjibs, hard finish

14. Fanoy cloth, red, coloured, or sateen stripes (Basin)

15. Sheetings

16. Grey dhootties

17. White dhootties

18. Cambrics y 12, cambrics y 24

19. Cambrics y 12, cambrics y 24

20. Plain dyed cloths, sateens, black drills, Turkey red common brocades

Ausgenommen sind: Printed satins, mercerized sateens, jacquards, laces and linings, fine brocades

22. Zephirs

23. Prints, satiné for furniture

24. Cambrics, hard finish

25. Jaconets, crimpes, crepons heavy lappets, heavy lenos, common punjies and light prints, plain, coloured or printed

26. Swiss checks, bleached or grey

27. Drills, grand drills and ceteris

28. Cotton flannelettes and printed flannelettes

29. Giffords, common qualities

30. Fine brocades, plain, figured or printed

31. Plain cotton crepon, white, black or coloured

32. Embroidery cambrics

33. Nainsook and similar cloths; white, black or coloured

34. Swiss embroidery

35. 1,000 Millions = 1 L. E. = Fr. 25,000

36. 9 D. h. 8% vom Werk

37. Nebenlieferungen

38. Nebenlieferungen

39. Nebenlieferungen

40. Nebenlieferungen

41. Nebenlieferungen

42. Nebenlieferungen

43. Nebenlieferungen

44. Nebenlieferungen

45. Nebenlieferungen

46. Nebenlieferungen

47. Nebenlieferungen

48. Nebenlieferungen

49. Nebenlieferungen

50. Nebenlieferungen

51. Nebenlieferungen

52. Nebenlieferungen

53. Nebenlieferungen

54. Nebenlieferungen

55. Nebenlieferungen

56. Nebenlieferungen

57. Nebenlieferungen

58. Nebenlieferungen

59. Nebenlieferungen

60. Nebenlieferungen

61. Nebenlieferungen

62. Nebenlieferungen

63. Nebenlieferungen

64. Nebenlieferungen

65. Nebenlieferungen

66. Nebenlieferungen

67. Nebenlieferungen

68. Nebenlieferungen

69. Nebenlieferungen

70. Nebenlieferungen

71. Nebenlieferungen

72. Nebenlieferungen

73. Nebenlieferungen

74. Nebenlieferungen

75. Nebenlieferungen

76. Nebenlieferungen

77. Nebenlieferungen

78. Nebenlieferungen

79. Nebenlieferungen

80. Nebenlieferungen

81. Nebenlieferungen

82. Nebenlieferungen

83. Nebenlieferungen

84. Nebenlieferungen

85. Nebenlieferungen

86. Nebenlieferungen

87. Nebenlieferungen

88. Nebenlieferungen

89. Nebenlieferungen

90. Nebenlieferungen

91. Nebenlieferungen

92. Nebenlieferungen

93. Nebenlieferungen

94. Nebenlieferungen

95. Nebenlieferungen

96. Nebenlieferungen

97. Nebenlieferungen

98. Nebenlieferungen

99. Nebenlieferungen

100. Nebenlieferungen

101. Nebenlieferungen

102. Nebenlieferungen

103. Nebenlieferungen

104. Nebenlieferungen

105. Nebenlieferungen

106. Nebenlieferungen

107. Nebenlieferungen

108. Nebenlieferungen

109. Nebenlieferungen

110. Nebenlieferungen

111. Nebenlieferungen

112. Nebenlieferungen

113. Nebenlieferungen

114. Nebenlieferungen

Bei falscher Deklaration kommen dieselben Strafregeln in Frage, wie bei den Garnen. Es wird auch bei den Stoffen eine Taxe von 3 % in Anwendung gebracht.

Nach der in obigem Tarif gegebenen Einteilung hat Aegypten im Jahre 1912 für L. E. 1,042,788 Meterware und für L. E. 2,457,481 Kiloware eingeführt. Erstere hat gegenüber dem Vorjahr einen Wertausfall von zirka 7½ Millionen Franken aufzuweisen, während die Kiloware eine Wertzunahme im Betrage von zirka 9 Millionen Franken zu verzeichnen hat.

Die Einfuhrwerte der beiden Gruppen in L. E. verteilen sich wie folgt auf die bedeutendsten Herkunftsänder:

	Meterware	Kiloware	Total
England	658,526	2,278,168	2,936,694
Italien	258,028	79,862	337,876
Oesterreich	47,471	39,413	86,884
Deutschland	25,128	38,749	63,872
Frankreich	32,880	6,528	39,388
Belgien	14,007	6,229	20,236

Diese Länder hatten gegenüber ihren Exportziffern des Jahres 1911 folgende Rückschläge zu erleiden: England L. E. 474,502, Italien L. E. 42,602, Frankreich L. E. 9520, Oesterreich L. E. 4846, Deutschland L. E. 4012 und Belgien L. E. 3006.

Es ist begreiflich, dass bei einem so ungünstigen Verlauf der Importwerte auch die schweizerische Industrie ihre Opfer bringen musste, umso mehr, als die von ihr exportierten Fabrikate gerade zu der Gruppe gehören, welche die grossen Rückfälle erlitten hat. Aus der schweizerischen Statistik erscheinen wir auch tatsächlich, dass der Export an Baumwollgeweben einen Wertausfall von ca. 64,000 Franken zu verzeichnen hat.

Einzelne Gewebearten, wie Piqués und Sammet, die im Jahre 1911 noch zur Ausfuhr nach Aegypten gelangten, wurden gar nicht mehr exportiert. Es darf uns das aber nicht zu sehr überraschen, denn wir sehen, dass die Ausfuhr schweizerischer Piqués überhaupt eine starke Einschränkung erlitten hat. Ueberraschender kommt der Ausfall im Sammetexport, weil der Konsum in diesen Artikeln im Jahre 1912 entschieden ein grösserer war, als im Vorjahr. Man sah bei den Damen sehr viele Sammetkleider im Gebrauche, auch letzten Winter noch.

Sehr bedauerlich ist der verhältnismässig grosse Ausfall des Importes von bedruckten und gefärbten Baumwollstoffen aus der Schweiz. Er beffiziert sich bei erstern auf ca. 40,000 Franken und bei letztern auf ca. 20,000 Franken. Wenn man sieht, dass die Schweiz alljährlich immer noch für mehr als eine Million Franken solcher Tücher nach der Türkei exportiert und weiß, in welchen Beträgen die schweizerische Stofffärberei und -Druckerei früher mit Aegypten arbeiteten, so ist es fast unerklärlich, den nach diesem Lande gerichteten Export an bedruckten Geweben auf ca. Fr. 29,000 und denjenigen der gefärbten auf Fr. 36,000 sinken zu sehen. Die Einschränkung der Glarner-Industrie kann es allein kaum sein, die einen solchen Rückgang bewirkt. Wenn die Zahl der Fabriken auch abgenommen hat, so gibt es unter den bestehenden doch noch mehrere, die dem ägyptischen Geschäft ein Interesse entgegenbringen und leistungsfähig genug sind, um mit ihren Fabrikaten konkurrieren zu können. Die bunten Taschen- und Kopftücher, welche die Glarner Industrie früher in ziemlich grossen Posten nach Aegypten exportierte, sieht man heute allerdings durch andere (englische) Fabrikate ersetzt. Man braucht diese Fabrikate aber keiner besonders genauen Prüfung zu unterziehen, um sofort feststellen zu können, dass es sich hier nicht um eigentliche Konkurrenzartikel der schweizerischen Industrie handelt. Die Ware ist in Stoff und Druck viel geringer, als dass sie mit den schweizerischen Fabrikaten verglichen werden könnte. Sie trat nur auf indirektem Wege in Konkurrenz mit ihr, durch die Tendenz des ägyptischen Importes, der geringsten und minderwertigsten Ware den Vorzug zu geben. Das gleiche ist auch bei den bedruckten Nouveautés zu beobachten, welche die Schweiz in immer noch zu guten Qualitäten auf den ägyptischen Markt zu bringen versucht.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass auch die schweizerische Textilindustrie geringwertigere Waren fabrizieren und nach Aegypten exportieren könnte. Die Erfahrungen, die der hiesige Markt bietet, deuten aber darauf hin, dass mit einer solchen Fabrikation doch nicht viel mehr als ein grosser Umsatz zu erreichen ist. Die scharfe Konkurrenz, die sich gerade bei den Massenartikeln geltend macht, drückt die Preise immer tiefer, und der Verdienst steht schlusslich in keinem Verhältnis zu dem Risiko, das sich mit diesem grossen Geschäft verbündet. Es kann daher nicht in unserer Absicht liegen, die schweizerische Baumwolldruckerei und -Färberei zur Herstellung bedeutend billigerer Artikel zu ermutigen.

Wir werden uns aber fragen müssen, ob die Bevorzugung geringwertiger Waren auf die Dauer in Aegypten sich halten und unsere Qualitätsfabrikate für immer von den hiesigen Märkten ausschliessen wird. Diese Frage wird nicht mit einem kurzen Ja oder Nein beantwortet werden können.

Das Übel ist zu sehr in Fleisch und Blut der ägyptischen Handelswelt übergegangen, als dass man auf sein baldiges Verschwinden rechnen dürfte. Fast jeder Kleinhändler sucht und begnügt sich mit minderwertiger Ware, nicht weil das Publikum sie verlangt, sondern weil die Handelsverhältnisse ihn dazu zwingen. Ihm folgen die Kommissionäre, Grossisten und Fabrikanten, und unter ihnen besonders diejenigen, die auf grossen Umsatz hält müssen.

Als man anfangt, den ägyptischen Kleinhändlern unverhältnismässig grosse und lange Kredite zu gewähren, mussten diese natürlich auch Konzessionen machen und vor allem ihre Qualitätsansprüche an die Ware einschränken. Das wurde um so fühlbarer, je mehr die gegenseitige Konkurrenz der Kommissionäre, Grossisten und Fabrikanten die Preise erniedrigte und je schlechter die Zahlungsverhältnisse des Landes wurden. Heute sind wir auf einem Niveau angelangt, von dem man sagen kann, dass es Aegypten auf die Stufe eines unzivilisierten Landes stellt, wo man um so mehr Aussicht auf Absatz findet, je grösser der Schund ist, den man zum Verkauf ausbietet.

Der konsumierende Aegypten ist tatsächlich auch viel zu berechnend und viel zu sparsam, als dass er sich auf die Dauer mit einer solchen niedrig bewerteten, aber doch zu teuren «Negerware» bedienen liesse. Unser Vertrauen auf den natürlichen Handelssinn der hiesigen Kaufleute lässt aber erwarten, dass sie die gegenwärtigen unfruchtbaren Handels bald überdrüssig sein und auf eine Sanierung der herrschenden Verhältnisse denken werden. Es haben auch schon verschiedene Anläufe zur Verbesserung der gegenwärtigen Lage stattgefunden, nicht nur von Seite Einzelner, die durch grössere Zurückhaltung in ihren Geschäften auf eine gesündere Handelsbasis zurückkehrten, sondern auch von Seite der hiesigen Handelskammern und anderer kaufmännischer Vereinigungen, die fortwährend gegen das eingesessene System arbeiten und eine Stärkung des seriöseren Teils der hiesigen Handelswelt bezeichnen.

Wir dürfen aus diesem Grunde hoffen, dass wir besseren Zuständen entgegenheben und dass damit auch wieder die bessere Ware bevorzugt werde. Wir dürfen das um so eher erwarten, als das Ueberwiegen der geringen Artikel auf dem Markt nur eine Begleitscheinung der allmälig sich wieder abschwächenden Krise ist. Allerdings liegt darin jeweilen nicht nur eine Begleitscheinung, sondern das sichere Anzeichen einer herannahenden Krise,

denn diese Tendenz zeigte sich schon vor dem Ausbruche der Zahlungsschwierigkeiten und vor der Abnahme der Importwerte.

Unsere Textilindustrie soll in bezug auf Aegypten also nicht alle Hoffnungen sinken lassen; sie soll neue Versuche wagen, wo sie Boden verloren hat und dem Handel folgen, wenn er heute auch sehr geringe Umsatzziffern aufweist. Die Rückschläge, die unser Export auf vielen seiner Gebiete erlitten hat, sind keinen effektiven Verlusten gleich zu stellen. Sie haben vielfach nur die Umsatzziffern betroffen, den Nettoergewinn infolge der Vermeidung riskanter Geschäfte aber nicht geschmälert.

Auf dem Gebiete des ägyptischen Leinenwaren - Importes haben für die schweizerische Industrie nur die feineren Gewebe Interesse. Es sind das die Herren- und Damenkleiderstoffe und die nicht konfektionierten Artikel für Küchen-, Tisch- und Bettwäsche. Aegypten importierte in diesen Genres im Jahre 1912 für L. E. 115,113, d. h. zirka L. E. 23,000 weniger als im Vorjahr. Nach ihrer eigenen Statistik hat die Schweiz nur für Fr. 61,042 solcher Waren nach Aegypten geliefert.

Die Hauptbezugsländer sind England mit L. E. 49,468, Belgien mit L. E. 42,699, Italien mit L. E. 11,625 und Frankreich mit L. E. 8794.

Neue Eisenbahnlinien. Der Bundesrat hat die Betriebseröffnung der Strecke Frutigen-Brig der Berner Alpenbahn-Gesellschaft auf Dienstag, den 15. Juli gestattet. Da für den vollen Sommerfahrplan benötigte Anzahl von elektrischen Lokomotiven noch nicht zur Verfügung steht, muss für die Zeit vom 15. bis und mit 31. Juli eine gewisse Einschränkung des Fahrplans stattfinden. Neben den Lokalzügen der Strecke Spiez-Kandersteg sollen 5 durchgehende Personenzüge und ein Güterzug in jeder Richtung geführt werden. Ab 1. August soll der volle Sommerfahrplan in Kraft treten.

Nouvelles lignes de chemins de fer. L'ouverture à l'exploitation de la ligne du Lötschberg de Frutigen à Brigue de la compagnie du chemin de fer des Alpes bernoises est autorisée pour le mardi, 15 juillet 1913.

Le nombre de locomotives électriques nécessaire pour mettre entièrement en vigueur l'horaire d'été de cette ligne, n'étant pas encore disponible, cet horaire devra être restreint dans une certaine mesure entre le 15 et le 31 juillet. Outre les trains locaux de la ligne Spiez-Kandersteg, l'horaire comprendra cinq trains de voyageurs et un train de marchandises circulant sur tout le parcours dans les deux directions.

A partir du 1^{er} août 1913, l'horaire d'été doit alors être appliqué en entier.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Überweisungskurs vom 14. Juli an — Cours de réduction à partir du 14 juillet

Deutschland	Fr. 128.60 = 100 Mk.	Allomagne
Oesterreich	104.55 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	104.55 = 100	Hongrie
Belgien	99.70 = 100 Fr.	Belgique
Luxemburg	99.— = 100 Fr.	Luxembourg
Grossbritannien und Irland	25.82½ = 1 Pf. St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Argentinien	502.— = 100 Goldpf.	Argentine

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallobstand Encasse métallique	Pertevouille	Lombard	Giro- und Depositen Nantissements Oriente de virements comptes et dépôts
7. VII.	Fr. 1.100 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. 8. = Fr. 2.03, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 \$ = Fr. 5)	Fr. 1.100			

Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse.					
1918:	275,722	194,862	101,479	16,518	42,843
1912:	271,160	173,678	104,161	16,305	31,795
1911:	250,906	176,622	98,066	7,820	16,966
1910:	248,714	157,277	114,082	6,207	24,950

Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1918:	991,118	295,958	692,110	—	84,795
1912:	927,724	251,922	692,223	—	118,670
1911:	851,918	253,316	606,653	—	116,718
1910:	805,908	163,888	638,259	—	85,643

Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1918:	5,598,785	3,985,852	1,567,578	768,415	905,585
1912:	5,280,799	4,080,249	1,189,689	693,155	988,963
1911:	5,193,208	4,048,925	1,099,732	676,714	874,569
1910:	5,150,468	4,277,979	873,586	571,601	762,161

Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1918:	740,587	934,781	1,090,240	—	1,295,081
1912:	739,157	1,009,712	1,174,689	—	1,456,180
1911:	742,268	998,822	1,315,422	—	1,583,828
1910:	721,304	1,037,106	1,347,595	—	1,673,947

Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1918:	2,665,026	1,714,894	1,684,001	98,279	828,880
1912:	2,390,435	1,545,055	1,571,061	81,412	818,882
1911:	2,235,836	1,441,504	1,454,049	69,822	853,471
1910:	2,182,847	1,297,772	1,295,277	149,892	727,261

Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1918:	678,065	818,470	207,798	177,142	22,449
1912:	635,821	825,418	178,694	156,387	10,666
1911:	618,162	833,200	149,943	147,586	11,052
1910:	575,255	283,776	115,843	186,786	8,780

Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1918:	2,430,988	1,588,885	1,012,748	248,697	264,906
1912:	2,348,148	1,606,826	940,482	187,982	211,626
1911:	2,283,106	1,732,462	812,917	67,318	226,117
1910:	2,174,219	1,728,615	687,811	74,578	217,984

New-York: Associated Banks					
1918:	281,600	2,165,650	9,637,850	—	8,960,850
1912:	281,800	2,198,800	10,441,000	—	9,751,000
1911:	232,850	2,181,650	10,074,000	—	9,380,500
1910:	242,350	1,587,300	6,040,000	—	5,922,500

„Der Bund“

Man wende sich an die

Annoncen - Expedition Haasenstein & Vogler

erscheint täglich zwei Mal in einer notariell beglaubigten Auflage von
über 21,000 Exemplaren

Dank seines über die ganze Schweiz ausgebreiteten kaufkräftigen Leserkreises sichert der „Bund“ industriellen und finanziellen Anzeigen, Hotelempfehlungen, wie überhaupt Bekanntmachungen jeder Art den **denkbar besten Erfolg**

Limmattal-Strassenbahn

Die Herren Aktionäre werden gemäss § 11 der Statuten zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung, welche Dienstag, den 29. Juli 1913, nachmittags 1/3 Uhr, im Gasthof zur „Lilie“ in Schlieren stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Verwaltungsberichtes und der Rechnungen per Ende 1912. Bericht der Rechnungsreviseure und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.

2. Statutarische Neuwahl von zwei Rechnungsreviseuren. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Vorweisung der Aktien im Bureau der Gesellschaft in Schlieren ausgegeben. Der Verwaltungsbericht mit Rechnungen und Bericht kann ebendaselbst vom 21. Juli an bezogen werden. 1913 (Z a 13102)

Schlieren, den 15. Juli 1913.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: H. Schwarzer.

Banque hypothécaire suisse à SOLEURE

Sont sorties au tirage au sort, pour être remboursées le 31 juillet 1913, les obligations suivantes de notre Banque, dont l'intérêt cesse de courir dès cette date:

Emprunt de 1890, Série A, 4 %

Nos	13	26	119	159	230	240	337	363	367
	407	421	438	471	490	495	507	547	714
	795	806	826	861	928	958	999		

Emprunt de 1891, Série B, 4 %

Nos	1019	1044	1053	1107	1113	1144	1233	1243	1267
	1289	1373	1430	1457	1476	1487	1534	1575	1587
	1642	1794	1816	1885	1938	1986			

Emprunt de 1891, Série C, 4 %

Nos	2054	2142	2162	2209	2240	2287	2292	2415	2428
	2539	2568	2631	2673	2676	2710	2716	2754	
	2810	2826	2890	2947	2962	2990			

Emprunt de 1892, Série D, 4 %

Nos	3012	3050	3061	3069	3102	3206	3303	3346	3350
	3376	3402	3584	3590	3603	3647	3772	3781	3798
	3828	3938	3982	3984	3993				

Emprunt de 1904, Série J, 3 3/4 %

Nos	8067	8069	8155	8225	8309	8348	8354	8836	8893
	8582	8605	8661	8745	8972	8981			

Ces obligations, ainsi que les coupons d'intérêts de ces cinq emprunts, sont payables le 31 juillet 1913,

à Soleure; à la Caisse de la Banque hypothécaire suisse, à Bâle;

à Berne; à la Banque commerciale de Bâle, chez MM. La Roche & Cie., banquiers,

à Fribourg; chez MM. Weck, Aeby & Cie., banquiers, à Lausanne; chez MM. Tissot, Monneron & Guye, banquiers, à Zurich; au Crédit suisse.

Les obligations Série B, N° 1789, Série D, N° 3066 et Série J, N° 8748, dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 juillet 1912, et celles Série E, N° 4376, Série F, N° 5402, dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 janvier 1913, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Soleure, le 4 avril 1913.

Banque hypothécaire suisse.

Vorschüsse

in grösseren Beträgen durch Wechseldiskonto gewährt französische Bank zu coulantien Bedinguogen auf 2-3 Jahre an solvente Firmen. Agenten verbeteu. Kostenvorschüsse werden nicht verlangt. Nur seriöse Offerten sub Chiffre Ue 410 G an die Annoncen - Expedition Union - Reclame, St. Gallen. (1703 !)



Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern - Lötschberg - Simplon

Rückzahlung von Obligationen des Dampfschiff-Unternehmens Thuner- und Brienzsee

Von den 4 % Obligationen-Anleihen der Jahre 1891 und 1893 sind nach Amortisationsplan folgende 40 Partialem zu je Fr. 1000 vorschriftsgemäss pro 1913 ausgestoßen worden:

Nrn.	5	31	37	169	170	175	177	178	262
	352	357	363	391	407	462	509	513	554
	720	756	778	791	792	805	849	881	921
	935	989	965	1014	1063	1082	1102	1109	1116
	1134	1152	1205	1212					

Die Partialem werden vom 1. Oktober 1913 hinweg zurückbezahlt:

- Bei der Kantonalbank Bern und ihren Filialen.
- Bei den Herren Grenau & Cie. in Bern.
- Bei der Gesellschaftskasse in Bern (Bogenschützenstrasse 1).

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 30. September 1913 auf.

Bern, den 1. Juli 1913.

Der Direktor: KUNZ.

Société Hôtelière Franco-Suisse de Chamonix

L'assemblée générale ordinaire du 30 juin 1913, n'ayant pu délibérer valablement, Messieurs les actionnaires sont convoqués en

2^e assemblée générale ordinaire

pour lundi, 4 août 1913, à 3 heures de l'après-midi, au local de la Bourse, Cercle de Beau-St-Jour, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- Ordre du jour:
- Rapports du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
- Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion et aux contrôleurs de leur mandat.
- Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1912, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires aux Bureaux de la Banque Ch. Masson & Cie. S. A., 2, Place St-François, à Lausanne, où les cartes d'admission à la 2^e assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres.

Lausanne, le 14 juillet 1913.

Le conseil d'administration.

Öffentliches Inventar Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungsstatthalteramtes Interlaken vom 3. Juli 1913 ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass des am 3. Juli 1913 verstorbenen Jakob Frutiger-Mühlemann, Jakobs sel., von Ringgenberg, gewesener Wirt zum Hotel Schweizerhof auf Wengen, zu Lauterbrunnen, bewilligt worden. (1942 !)

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 14. August 1913 beim Regierungsstatthalteramt Interlaken schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergibt an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerst der nämlichen Frist bei dem unterzeichneten Notar schriftlich einzureichen.

Interlaken, 8. Juli 1913.

Namens des Massaverwalters:
Michel, Notar.

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques ont été exécutées et déposées par F. Homberg graveur-médailleur à Berne

Zu verkaufen

1. Auf Anfang Septembre ein noch in Betrieb stehender, in bestem Zustande befindlicher

Cornwallkessel

von Gebr. Sulzer, 24 m Heizfläche, 6 Atm. Betriebsdruck mit kompletten Garnituren, Speisepumpen etc.

2. Für sofort eine

Schiebermaschine

ebenfalls von Gebr. Sulzer, von 10 HP., welche nur kurze Zeit im Betrieb war und deshalb auch in tadellosem Zustand ist. (1954 !)

Sich zu wenden sub Chiifre D 25190 L an Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Buchführung
Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Buchexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehelmbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Neue Beckenstr. 15 (6) Zürich IV.